

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Vom Sonnt. Palmarum.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

und hingegen in das Buch des Lebens
eingeschrieben werden mögten.

Nun ist vor Ostern noch übrig der Palm- Sonntag,
warum heist er also?

Dominica Palmarum oder der Pal-
men Sonntag hat seinen Namen von den
Palmen, weil in dem Evangelio dieses
Sonntags, darinnen der Königliche Ein-
zug Christi in die Stat Jerusalem zu sei-
nem Leiden beschrieben wird, unter an-
dern erzählet wird, daß das Volk Palm-
Zweige in die Hände genommen und
Ihm entgegen gegangen, auch theils
die Zweige auf dem Wege gestreuet.

Matth. 21, 8. Joh. 12, 15. Im Papst-
thum aber hat der Palm- Sonntag den
Namen von einem so genannten Palm-
Esel, mit welchem die Papisten auf An-
ordnung des Papsts Gregorii allerhand
abgöttisches Wesen an diesem Sonntag
treiben. Denn da nehmen sie einen von
Holz geschnitzten Esel, so auf 4. Kleinen
Rädern geführet wird, darauf ein ge-
schnitztes Gözen- Bild, so Christus

an

andeuten soll, siset, bestecken dasselbe mit grünen Zweigen von Buchs-Baum oder Tannen, so die Palmen bedeuten sollen, (welche mit sonderlichen abergläubischen Ceremonien geweiht, und hernach als ein sonderlich Præservativ wider den Donner, Hagel und Ungewitter gebrauchet werden) führen solches Bild in die Kirchen und alle Gassen, folgen ihm häufig nach, schreyen ihm das *Hosianna* in der Höhe zu, fallen nieder und beten es an. Aber vor diesem abgöttischen Wesen hat ein Christliches Herz billig einen Abscheu. Sonst wird dieser Sonntag aus dem Evangelio auch genennet *Dominica Ingressus Domini ad passionem*, des *3. Kern* Tag, daran Er zu seinem Leiden ist eingegangen, weil es an diesem Sonntag jährlich ist, daß Christus seinen Einzug in die Stat Jerusalem gehalten, und sich zu seinem Leiden eingestellt. Denn gleichwie die Oster-Lammer im Alten Testament am zehenden Tag abgesondert, und durch das Schaf-Thor

Thor in die Stat Jerusalem getrieben,
 und darauf bis auf den vierzehenden Tag
 behalten wurden, Exod. 12, 3. 6. Also
 hat Christus, als das rechte Oster-Lamm
 Neuen Testaments, auf welchen alle
 andere Oster-Lämmer gezelet, am Palm-
 Sonntag durch das Schaf-Thor
 seinen Einzug in die Stat Jerusalem ge-
 halten, und sich also selbstem freiwillig da-
 zu abgesondert, daß Er sich für die Sün-
 de des ganzen menschlichen Geschlechts
 dem vierten Tag darauf, am grünen
 Donnerstag Abends, hat wollen lassen
 gefangen nehmen, und am Carfreytag
 darauf am Stamme des Creuzes opfern,
 schlachten und tödten lassen. An diesem
 Sonntag istes auch jährlich daß 1510. Jahr
 zuvor Josua die Kinder Israel trock-
 nes Fusses durch den Jordan in das
 gelobte Land geführet. Also ist auch
 an diesem Sonntag der rechte Josua,
 Christus **Jesus**, aus besondern Rath
 in die Stat Jerusalem eingezogen, uns
 durch sein Leiden und Sterben zu erlösen,
 und